

SALIS ABENTEUER IN AFRIKA



Ich war damals in Afrika als Wildhüter tätig.

Meine Aufgabe war es die Mücken zu vertreiben was wahrlich keine leichte Sache ist.

Eines Tages in Afrika, an einer Wasserstelle für uns alle, beobachtete ich folgendes Phänomen:

Ein Zebra soff am Uferstrand, ein Krokodil näherte sich heimtückisch und als dieses Vieh meinte die Gelegenheit sei günstig riss es das Maul auf um das Zebra zu beißen.

Dieses jedoch war ein aus Deutschland importiertes Zirkuszebra und beherrschte allerhand Tricks mit denen die dämlichen afrikanischen Krokodile natürlich nicht rechneten.

Das Zebra drehte sich mit dem Hinterteil dem aufgerissenen Krokodilmaul entgegen, es stellte sich mit den VORDERBEINEN auf den UNTERKIEFER des Krokodilfeindes und schlug mit den Hinterbeinen gegen seinen OBERKIEFER. Der Oberkiefer renkte sich aus, das Krokodil flüchtete rückwärts mit aufgesperrem Maul ins Wasser. Jeder Krokodiloge weiß, dass ein Krokodil mit ausgerenktem Kiefer jämmerlich sterben muss und so war es auch bei diesem. Das Vieh ging unter, es füllte sich mit Wasser und soff jämmerlich ab. So traurig das auch war, die anderen Tiere, Antilopen, Gazellen, Gnus und was es sonst noch so gibt (außer den Mücken), führten Freudentänze auf und erklärten das Zebra zum Helden der Wasserstelle. Eine Woche später konnte ich beobachten wie das Zebra seinen Artgenossen diesen Trick beibrachte. Ich war begeistert. Ihr sicher auch.

Bis nächstes Mal, dann erzählte ich euch meine Abenteuer auf hoher See.

Euer Bernd